CHECKLISTE

Der Mittelstand.
BVMW e.V.
Bundesverband

Checkliste für die Geschäftstätigkeit deutscher KMU in Südafrika

Ausländische KMU, die in Südafrika Geschäfte machen wollen, sollten die folgenden Faktoren berücksichtigen und die unten aufgeführten Anforderungen erfüllen.

Zu berücksichtigende allgemeine Markteintrittspunkte:

- ☐ Haben Sie eine **Analyse potenzieller Wettbewerber** und möglicher Kunden in Südafrika durchgeführt?
- ☐ Gibt es **Handelshemmnisse** für Ihre Branche? (z.B. regulatorische Anforderungen)
- ☐ Wie hoch sind die **Kosten** für die Unternehmensgründung?
- ☐ Haben Sie **Ansprechpartner vor Ort**, die Sie bei den rechtlichen Aspekten einer Unternehmensgründung in Südafrika unterstützen?
- ☐ Stehen lokale Kontakte oder Expert:innen zur Verfügung, die beim Markteintritt helfen? - Sie helfen bei den rechtlichen Aspekten der Unternehmensgründung in Südafrika und vermitteln lokale Geschäftskontakte.
- ☐ Welche **Anforderungen** müssen erfüllt werden, um relevante Produkte oder Dienstleistungen in Südafrika zu verkaufen? (Lizenzen, BEE-Niveau [Black Economic Empowerment policy], gesetzliche Anforderungen usw.)
- ☐ Ist eine **permanente Niederlassung** von Anfang an notwendig?
- ☐ Welche **Steuervorschriften** gelten in Südafrika?
- ☐ Wie hoch sind die **Zölle, Steuerabgaben** usw. für Produkte?
- ☐ Wie läuft der **Importprozess** ab und welche Kosten sind damit verbunden?
- ☐ Welche **Vertragsvorschriften** gibt es Einstellungs- und Arbeitsverträge?
- ☐ Wie werden die Produkte zu den Kunden **transportiert**?
- ☐ Gibt es eine ausreichende **Infrastruktur** für die Zwecke des KMU?
- ☐ Ist eine **lokale Fertigung** oder Endmontage möglich bzw. vorteilhaft?
- ☐ **Grenzüberschreitender Handel** - Wie ist der Zugang zu anderen Märkten in Afrika? - Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um in anderen Regionen Afrikas oder in bestimmten afrikanischen Zielländern zu verkaufen?
- ☐ Wie unterscheidet sich die **Geschäftskultur** Südafrikas von der in Deutschland?

Compliance-Fragen für Unternehmen:

Können deutsche Unternehmende in Südafrika ein Unternehmen gründen?
Es gibt keine Einschränkungen für ausländische Investor:innen, die ein Unternehmen als Tochtergesellschaft oder andere Unternehmensform in Südafrika gemäß dem Companies Act von 2008 gründen möchten.

Gibt es eine Mindestkapitalinvestition bei der Gründung eines Unternehmens in Südafrika?
Es gibt keine Mindestkapitalanforderungen für ausländische Investitionen in Südafrika.

Wie lange dauert es, ein Bankkonto in Südafrika zu eröffnen?
Wenn Sie einen Dienstleister in Anspruch nehmen, kann die Eröffnung eines Bankkontos bis zu zwei Wochen dauern. Es ist zwar möglich, ein Bankkonto auf eigene Faust zu eröffnen, doch ist dies mit viel Verwaltungsaufwand verbunden und kann eine recht komplexe Aufgabe sein, die zu Verzögerungen führen kann.

Welche Art von Unternehmensstruktur kann in Südafrika gegründet werden?
Eine Zweigniederlassung, eine private Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder eine gemeinnützige Gesellschaft. Die meisten ausländischen Investor:innen gründen eine private Gesellschaft, die mindestens eine:n Geschäftsführer:in und eine:n Aktionär:in haben muss.

Können deutsche Unternehmende die Geschäftsführung von südafrikanischen Unternehmen übernehmen?
Deutsche Unternehmer:innen können die Geschäftsführung einer südafrikanischen Gesellschaft übernehmen, allerdings muss die Wohnadresse dieser Person eine südafrikanische Adresse sein. Dies gilt nicht für den oder die Aktionär:in.

© BVMW 2022. Alle Rechte vorbehalten. Transparenzregisternummer: 082217218282-59

Wie viele Aktien braucht man, um Geschäftsführer:in zu sein?
Eine Gesellschaft, die durch Aktien begrenzt ist, muss mindestens eine:n Aktionär:in haben, der auch Geschäftsführer:in ist. Es gibt keine festgelegte Höchstzahl von Aktionär:innen.

Wie viel Geld können Gebietsfremde in Südafrika investieren? Können diese Gelder wieder ins Ausland transferiert werden?
Gebietsfremde können in Südafrika frei investieren, vorausgesetzt, der oder die südafrikanische Vertragshändler:in reicht Nachweise ein, um zu belegen, dass die Transaktionen zu marktüblichen Preisen abgeschlossen und auf zulässige Weise finanziert wurden. Alle mit der Investition erzielten Erträge können ins Ausland transferiert werden. Sollten Gebietsfremde ihre Geschäftstätigkeit in Südafrika aufgeben, können die Erlöse aus dem Verkauf oder der Rücknahme von Vermögenswerten, die sich im Besitz von Gebietsfremden befinden, frei übertragen werden.

Benötigt man für die Einreise nach Südafrika ein Visum, um Geschäfte zu tätigen?
Ja, es besteht die Möglichkeit, ein Arbeitsvisum, ein Visum für Schlüsselqualifikationen (critical skills) oder ein Visum für einen unternehmensinternen Transfer zu beantragen. Die Art des Visumantrags hängt davon ab, wie lange sich der oder die ausländische Staatsbürger:in zu Geschäftszwecken in Südafrika aufhalten wird.

Der BVMW vertritt im Rahmen der Mittelstandsallianz über 900.000 Mitglieder. Die mehr als 300 Repräsentanten des Verbandes haben jährlich rund 800.000 direkte Unternehmerkontakte. Der BVMW organisiert mehr als 2.000 Veranstaltungen pro Jahr.

Kontakt
Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) e. V.
Bereich Politik und Volkswirtschaft
Potsdamer Straße 7, 10785 Berlin
Telefon: + 49 30 533206-0, Telefax: +49 30 533206-50
E-Mail: politik@bvmw.de; Social Media: @BVMWeV

© BVMW 2022. Alle Rechte vorbehalten. Transparenzregisternummer: 082217218282-59